

Freiheit für Mumia Abu-Jamal!

Bundesweites Free Mumia Netzwerk, Januar 2013

Mumia Abu-Jamal ist seit Dezember 2011 aus dem Todestrakt heraus - dank einer viele Städte und Länder umspannenden Solidaritätsbewegung und jahrzehntelanger, unbeirrter Hartnäckigkeit von so vielen unterschiedlichen Menschen und vielen engagierten Anwälten und Anwältinnen musste der Staat an dieser Stelle nachgeben. Nun wollen wir ihn aus dem Knast holen.

Mumia kann nicht mehr vom Staat in der Hinrichtungskammer ermordet werden – anders als die noch immer über 3000 anderen Todestrakt Gefangenen. Trotzdem hat der Kampf gegen die Todesstrafe im letzten Jahr gewaltige Fortschritte gemacht - als 17. Bundesstaat hat Connecticut sie endgültig abgeschafft, andere befinden sich derzeit in diesem Prozess.

Letztes Jahr auf dieser Konferenz berichtete uns Mumias Unterstützerin Johanna Fernandez über die Isolationshaft, die die Behörden aus Rache gegen ihn verhängt hatten. Auch die konnte Mumia dank internationaler Hilfe in weniger als sieben Wochen überwinden - anders als die weit über 80.000 Gefangenen in den USA, die der Isolationshaft dort z.t. schon seit Jahrzehnten ausgesetzt sind. Im Sommer 2011 erhoben sich die Gefangenen in insgesamt 33 Gefängnissen in Kalifornien und forderten ein Ende dieser brutalen Praxis und die Einhaltung ihrer elementarsten Menschenrechte. Seitdem greifen Streiks und Aufstände in der Gefängnisindustrie der USA um sich und haben damit erreicht, die Aufmerksamkeit vieler Medien und immer größerer Teile der Öffentlichkeit auf sich zu ziehen. Der größte öffentliche "Wohnungsbau- und Arbeitsgeber" kann sich für die moderne Sklaverei unter anderem Namen inzwischen kaum noch öffentlich rechtfertigen.

Mumia Abu-Jamal greift häufig ein historisches Zitat von Frederick Douglass auf: Without struggle there is nothing - ohne Kampf, ohne Bewegung wird nichts erreicht!

Dan Berger und drei weitere politische Gefangene werden gleich nach Mumias Grußbotschaft an euch detailliert über die Zustände und den Widerstand in den USA berichten.

Auch ihr könnt euch praktisch beteiligen. Zum einen - ihr kennt es bestimmt schon von vorangegangenen Konferenzen - könnt ihr den Kampf für Mumias Freiheit durch Spenden unterstützen. Gleich werden Spendenbüchsen vom Free Mumia Bündnis in Zusammenarbeit mit der Roten Hilfe herum gereicht.

Alle Spendeneinnahmen von heute gehen zu gleichen Teilen an das "Comittee To Safe Mumia Abu-Jamal" in New York, das seit Jahrzehnten die Verteidigung von Mumia Abu-Jamal bezahlt, und an Prison Radio in Kalifornien, die nicht nur Mumias Kolumnen seit 1996 Woche für Woche mit ihm aufnehmen und zum öffentlichen Download für uns alle ins Internet stellen, sondern auch vielen anderen kämpfenden Gefangene öffentliches Gehör in den USA verschaffen.

Zum anderen könnt ihr unten im Foyer - gleich an der großen Treppe - zum "Postamt für Gefangene" kommen. Wir haben zahlreiche Informationen zu unterschiedlichen Gefangenen in den USA für euch vorbereitet. Es gibt dort Postkarten, Briefmarken- und Papier sowie Umschläge. Ihr könnt ihnen gleich dort unten schreiben - Briefe aus anderen Ländern stellen einen besonderen Schutz für Gefangene dar. Viele weitere praktische Ideen zur Unterstützung erfahrt ihr vor Ort vom Free Mumia Bündnis.

Nun übergebe ich an Mumia Abu-Jamal.

Bundesweites Free Mumia Netzwerk
www.freiheit-fuer-mumia.de